

Einladung

# 10.06. – 15.08.2021

Ausstellungen

„Best of – wunderbar unverkäuflich“ galerie

Saarländischer Künstlerbund:

Michael Kalki studio  
10.06. – 07.07.

Eva Walker studio  
15.07. – 15.08., Eröffnung: Mittwoch 14.07. 19.00 Uhr

Nathalia Grotenhuis studioblau

**Eröffnung: Mi 09.06. 16.00 - 20.00 Uhr**

Die Künstler\*innen werden am Tag der Eröffnung am 09.06. von 16.00 bis 20.00 Uhr anwesend sein. Ein Besuch der Ausstellungen ist grundsätzlich nur nach vorheriger Terminabsprache möglich unter [info@kuenstlerhaus-saar.de](mailto:info@kuenstlerhaus-saar.de) oder 0681 372485. Dabei benötigen wir zur Kontaktverfolgung Vor- und Nachnamen, Anschrift, Telefonnummer jedes einzelnen Besuchers. Das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes und ein tagesaktueller negativer Corona-Test sind verpflichtend.



Abb. ©: Klaus Behringer

## Lesungen live und digital

Aufgrund der unsicheren Lage der letzten Monate war es nicht möglich, feste Einzeltermine für unsere Lesungen und sonstigen Veranstaltungen zu vereinbaren.

Der VS-Saar arbeitet zurzeit gemeinsam mit uns an einer Erweiterung des Angebotes ins digitale Feld. Unter dem Titel „personen im gleis!“ werden künftig vermehrt Podcasts und Video-Mitschnitte auf den Websites und in den sozialen Medien veröffentlicht.

Unter [www.vs-saar.de/personen-im-gleis](http://www.vs-saar.de/personen-im-gleis) finden sich bereits jetzt zwei Podcasts der Lesung von Guy Helmingner vom 19. April 2021. Weitere Beiträge folgen.

Das ersetzt natürlich nicht das Erlebnis der Live-Lesung vor Publikum. Sollten noch bis Mitte August Lesungen kurzfristig ins Programm aufgenommen werden, informieren wir darüber in der Tagespresse, über unseren Newsletter und in den sozialen Medien.

Lesungen in der zweiten Jahreshälfte werden wir, soweit absehbar, in unserer nächsten Einladung ankündigen.



Abb.: Yolanda Wagner, Foto ©: Johannes-Maria Schlorke

## Best of – wunderbar unverkäuflich

Wenn etwas WUNDERBAR UNVERKÄUFLICH ist, spricht aus dieser Betitelung ein heimliches oder auch ganz offenes Vergnügen, dass etwas so besonders ist, von einer Qualität, dass es nicht in den Rahmen passt, dass es sich entzieht, dass es überschreitet – zum Beispiel die Grenzen dessen, was üblicherweise mit Kunsthandwerk verbunden wird.

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Berufsverband Handwerk Kunst Design Saar. Die angewandten Künstlerinnen und Künstler waren aufgerufen, Objekte einzureichen, die die Grenzen ihrer eigentlichen Arbeit überschreiten, sei es im Format, im Material, im Prozess oder durch einen Gedanken, der einer Arbeit zugrunde liegt. Die Idee war, Raum zu geben für Wagnis und Experiment.

BEST OF präsentiert eine Kompilation von Arbeiten, die eine Jury aus allen Einreichungen ausgewählt hat. Die wunderbar unverkäuflichen Objekte werden dabei von Stücken begleitet und kontrastiert, für die die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus den Bereichen Keramik, Schmuck, Holz, Textil und Papier eigentlich bekannt, mit denen sie im Markt der angewandten Künste vertreten sind. Die Arbeiten laden dazu ein, wahrzunehmen und zu entdecken, zu staunen, zu befragen, zu assoziieren.

(Christiane Wien, Auszüge aus dem Katalogtext)



Abb.: Pia Welsch (Detail), Foto ©: Johannes-Maria Schlorke

## Best of – wunderbar unverkäuflich

Präsentiert werden in der Ausstellung Objekte von Margit Bauer, Ben Bohlinger, Helmut Frank, Steffen Lang, Marie-Chantal Marx, Michael Ott, Lyn Riccardo, Yolanda Wagner, Stefanie Weber und Pia Welsch.



Abb.: Michael Ott, Foto ©: Johannes Maria Schlorke

In Kooperation mit dem Berufsverband Handwerk Kunst Design Saar



Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

**Am 27.06. und 25.07. findet jeweils um 11.00 Uhr ein Werkgespräch mit Michael Ott statt.**



Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.  
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon +49 (0)681 37 24 85, [info@kuenstlerhaus-saar.de](mailto:info@kuenstlerhaus-saar.de)  
[www.kuenstlerhaus-saar.de](http://www.kuenstlerhaus-saar.de), [www.facebook.de/khsaar](https://www.facebook.de/khsaar)  
<https://www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus/>

Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



## Werden Sie Fördermitglied im Saarländischen Künstlerhaus!

Ja, ich möchte Fördermitglied im Saarländischen Künstlerhaus Saarbrücken e. V. werden und mit meinem Jahresbeitrag in Höhe von 45 € Kunst und Kultur im Saarland aktiv unterstützen!

- Ich erteile die untenstehende Einzugsermächtigung
- Ich werde meinen Jahresbeitrag zum \_\_\_\_\_ auf das Konto des Saarländischen Künstlerhauses überweisen.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail, ggf. Internetadresse, Facebook

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

### Wie möchten Sie künftig über unsere Veranstaltungen und Neuigkeiten informiert werden?

- per E-Mail
- per Post

### Einzugsermächtigung

Der Mitgliedsbeitrag ist bis auf Widerruf von meinem/unserem Konto abzubuchen:

\_\_\_\_\_  
Geldinstitut, Ort

\_\_\_\_\_  
IBAN

\_\_\_\_\_  
BIC

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



Abb. ©: Nathalia Grotenhuis

### Nathalia Grotenhuis — „Die 4 Elemente“

Die vier Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft gehörten seit der griechischen Antike bis ins 17. und 18. Jahrhundert hinein zu der grundlegenden wissenschaftlichen Erkenntnis des Aufbaus der Natur. Verschiedene Philosophien, theoretische Modelle und Konzepte wurden darauf basierend erstellt.

Nathalia Grotenhuis interessiert vor allem die physikalische Ebene: die Zusammensetzung und Bedeutung dieser Elemente im Alltag. Jedes Element hat eine eigene physikalische und atomare Struktur und seine Bedeutung in der Natur. Bemerkenswert ist dabei die Tatsache, dass die Elemente an sich nicht klingen: Erde klingt erst, wenn sie aufgewühlt wird; Feuer klingt nicht, nur der zu verbrennende Stoff, Wind macht kein Geräusch, nur der Gegenstand, der im Wind steht und Wasser klingt erst, wenn es in Bewegung gerät.

Welche grundlegende Struktur liegt dem Wasser zugrunde? Was ist das Elementare eines Baumes? Sind die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft heutzutage durch Bit und Byte, einem elektrischen Impuls oder dem Atom abgelöst worden?

Nathalia Grotenhuis lebt und arbeitet in Mainz. Dort studierte sie Schlagzeug und Klangkunst/Komposition. In ihren künstlerischen Arbeiten geht es nicht nur um die Vermittlung einer Botschaft über akustische Möglichkeiten, sondern um eine elementare Möglichkeit, sich in einer Umgebung zurecht zu finden und mit dieser mit verschiedenen Mitteln zu kommunizieren. Die Wahrnehmung von Raum, der eigenen Präsenz und die Verbindung zwischen beiden steht im Mittelpunkt ihrer Arbeiten.



Abb. ©: Michael Kalki

### Saarländischer Künstlerbund: Michael Kalki — „Future“

Acht Bilder, groß wie Monumente, archaisch, rätselhaft, modern: In einer Welt, in der der letzte Winkel der Erde vermessen ist, die Gezeiten auf die Sekunde genau vorhergesagt werden und das Genom des Menschen entschlüsselt ist, wirkt der neue Werkzyklus von Michael Kalki wie eine provokante Herausforderung an den Verstand.

Wo alles erklärbar und schon gedeutet ist, entziehen sich diese großformatigen Bilder dem schnellen Zugriff und zwingen den Betrachter in eine Welt, in der nichts mehr dem entspricht, was er kennt: „Future“. Formen, Farben, Gestalten und Linien repräsentieren etwas ganz und gar Fremdes, und wer fürs Erste das Abenteuer scheut, in dieses neue Land aufzubrechen, sollte sich zumindest fragen, wie es sich anfühlen könnte, in dieser Fremde zu sein.

*Marc Hoch* Saarbrücken, 2020

Michael Kalki lebt und arbeitet in Saarbrücken  
1998 – 2000 Central Academy of Fine Arts Beijing, V.R. China  
1993 – 1998 Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Prof. Graubner, Diplom  
1991 – 1993 FH Niederrhein, Krefeld, Fotografie bei Prof. Orlopp

Eröffnung: Mittwoch, 09.06.



Abb. ©: Eva Walker (Ausschnitt)

### Saarländischer Künstlerbund Eva Walker — „Pass on“

Mit der Ausstellung *Pass on* zeigt Eva Walker erstmals in größerem Umfang Drucke und Zeichnungen in Saarbrücken. Über zehn Jahre arbeitete die Künstlerin in Leipzig und ist nun seit Kurzem zurück in ihrer Heimatstadt. Sie ist Mitglied des Saarländischen Künstlerbundes.

Die Ausstellung versammelt Arbeiten verschiedener Serien aus den letzten Jahren und gibt einen Einblick in ihre Arbeitsweise. Die Papierarbeiten zeigen vielfache Überlagerungen von gedruckten und bezeichneten Schichten. Große farbige Flächen stehen neben filigran gezogenen Linien. Radierungen in schwarz und weiß erinnern an vergängliche Kreidezeichnungen auf einer Tafel. Eine kaum wahrnehmbare Verbindung existiert zwischen den Blättern, denn Spuren werden im Arbeitsprozess von Blatt zu Blatt weitergetragen und schreiben Zeitlichkeit in die Bilder ein.

Eva Walker lotet die Möglichkeiten und Grenzen des Materials immer wieder neu aus. Damit entwickelt sie eine Vielfalt in ihren Arbeiten, die in der Zusammenschau im Studio des Saarländischen Künstlerhauses eine spannungsvolle Dynamik entfalten.

2014-2016 Meisterschülerin, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig bei Prof. Annette Schröter; 2011-2014 Diplom, Studium Malerei/Grafik, HGB Leipzig; 2006-2008 Studium Grafik, Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design, Halle (Saale) bei Prof. Thomas Rug

Eröffnung: Mittwoch, 14.07.



Abb.: Lyn Riccardo, Foto ©: Johannes-Maria Schlorke

